

Eine geniale Weinschönheit.

Süsswein · Deutschland · Rheingau · Kiedrich · Gräfenberg











Weingut Robert Weil, Kiedrich Gräfenberg Auslese

2018

Kiedrich Gräfenberg Auslese, VDP.GROSSE LAGE

süss

-  Deutschland
-  Riesling
-  Jetzt bis 2080
-  08 - 10°C
-  75cl (CT-6)
-  DEU.249741.2018
-  Enthält Sulfite
-  ab Lager

Bewertung

Gerstl



Robert Parker



20 | 20

97 | 100

Infos zum Wein

Degustationsnotiz

Max Gerstl: Das ist eine geniale Weinschönheit, die hier aus dem Glas strahlt, dieser Duft raubt mir den Verstand, da ist nur ein winziger Hauch Botrytis mit im Spiel, die ganze Konzentration kommt aus gesunden, eingetrockneten Beeren und ist entsprechend von atemberaubender Klarheit. Eine bombastische Aromenexplosion am Gaumen, das ist ein aromatisches Feuerwerk der Superlative, wie dieser Wein die gewaltige Konzentration spielerisch in Szene setzt, ist ein Wunder der Natur. Der Wein wirkt hyperelegant und belebend, ein monumentaler Gänsehautwein. Pirmin Bilger: Ananas, Mango, Passionsfrucht und etwas Zitrone strahlen um die Wette. Hier ist quasi keine Botrytis im Spiel. Feinste Honignoten und Holunderblüten schweben im Hintergrund mit. Der Duft ist ein Traum. Am Gaumen treffen Fülle und Frische aufeinander, ein Tanz der Strukturelemente lässt die Frucht so beschwingt daher gleiten. Der Auftakt ist süss und weich, wird dann von einer rassigen Säure durchbrochen. Cremige Süsse und exotische Aromatik im nicht enden wollenden Finale. Perfekt.

Infos zum Produzenten

Das Weingut Robert Weil ist schon seit mehr als 140 Jahren in Wilhelm Weil Familienbesitz. Jede Generation achtet dabei auf die Erhaltung der Tradition und Qualität des weltweit renommierten Weinguts. Hier trifft man ausschliesslich auf Menschen, die mit voller Hingabe am gemeinsamen Ziel arbeiten, den perfekten Wein zu erzeugen. Gutsdirektor Wilhelm Weil, der Urenkel des Gründers, gilt als hervorragender Weinkenner und ist überzeugt, dass er seinen eigenen Wein erst verstehen kann, wenn er möglichst viele Weine anderer Produzenten probiert. Deshalb käme es für ihn niemals in Frage,

GERSTL

WEINSELEKTIONEN

abends seinen eigenen Wein zu trinken. Er nutzt den Run auf seine Weine auch nicht aus, um die Preise trotz der weltweit steigenden Nachfrage ins Unermessliche steigen zu lassen. Es ist wohl auch nicht die tiffany-blaue Etikette, die die Weine so beliebt macht wie oft behauptet wird, sondern schlicht der einzigartig beschwingte Charakter, der überzeugt. In den Höhenlagen an den Ausläufern des Taunus befinden sich die drei Spitzenlagen Kiedricher Gräfenberg, Klosterberg und Turmberg mit Steigungen bis zu 60%. Ideale Sonnen einstrahlung, hohe Temperaturen und dennoch eine gute Belüftung durch den Wind erzeugen ein einzigartiges Mikroklima. Die Lese kann dadurch oft bis in den November hinausgezögert werden. Die gesteinsreichen Böden, auf denen die Reben tief wurzeln, verleihen den Weinen zudem ihre mineralische Eleganz.